

Am Institut für Designforschung der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) (*transformative*) Designforschung

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 19,9 Stunden/Woche).

Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Stelle ist bis zum 31.08.2023 befristet.

Die **Hochschule für Bildende Künste Braunschweig /Braunschweig University of Art (HBK)** ist eine international orientierte, künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Mit etwa 1.000 Studierenden in den Studienbereichen Freie Kunst, KUNST, Lehramt, Darstellendes Spiel, Design, Visuelle Kommunikation, Kunstwissenschaft und Medienwissenschaften gehört die HBK zu den großen Kunsthochschulen in Deutschland. Das **Institut für Designforschung (IDF)** lehrt und forscht auf den Gebieten der Digitalisierung, der Mobilität und der Transformationsprozesse mit Hilfe multidisziplinärer gestalterischer Ansätze.

Das **Forschungsprojekt ScenAIR2050** ist Teil des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten **Exzellenzcluster SE²A der TU-Braunschweig**, welches das Ziel hat, Technologien für die nachhaltige und umweltverträgliche Entwicklung des Luftverkehrs zu erforschen. Das Forschungsteam des IDF der HBK-Braunschweig beschäftigt sich der Untersuchung und Modellierung von Gesamtkonzepten des Flugtransportsystems. Das IDF arbeitet u.a. mit der TU-Braunschweig, der Leibniz Universität Hannover (LUH) sowie dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) zusammen.

Das **Forschungsprojekt Energy-4-Agri (E4A)** beschäftigt sich mit der Untersuchung und Modellierung von Gesamtkonzepten für Agrarsysteme mit regenerativer Energieversorgung zur Dekarbonisierung der Landwirtschaft im Kontext der Energiewende. Zur Gesamtbetrachtung werden in einem transdisziplinären Team zwischen der HBK und der TU-Braunschweig die zu erwartenden Wechselwirkungen und Hemmnisse durch Menschen und Umwelt, die fest mit der energetischen Betrachtung verknüpft sind, auf multikriterielle Ebene betrachtet und in Form einer Szenarien-Entwicklung beschrieben.

Zur Verstärkung des multidisziplinären Teams der aktuellen Forschungsvorhaben [ScenAIR2050](#) (des Exzellenzclusters SE²A) und [Energy-4-Agri](#) (E4A) suchen wir eine*n Mitarbeiter*in für den Schwerpunkt Designforschung. In beiden Verbundvorhaben nutzen wir Zukunftsforschungs- und Designmethoden wie z.B. die Szenariotechnik sowie das Storytelling, um die transdisziplinäre Zusammenarbeit in den fachlich heterogenen Teams zu fördern und so Möglichkeitsräume für nachhaltige Zukünfte zu öffnen. Fächerübergreifend betrachten wir die Belange zukünftiger Nutzer sowie potenzieller Stakeholder und schätzen deren Sichtweisen und Verhalten gegenüber möglichen technologischen Entwicklungen ein. Dabei gehen wir über einen Human-Centered-Design Ansatz hinaus und arbeiten disziplinübergreifend. Wir erörtern und erfassen anhand von Gesamtbetrachtungen, bspw. mit Zukunftsbil-

dern oder über Befragungen gemeinsam mit unseren externen Forschungspartnern zu erwartende Wechselwirkungen wie auch Hemmnisse durch Mensch, Umwelt und Technologie. Inhaltlich sind die Projekte klar abgegrenzt, jedoch über unsere methodischen Ansätze und durch den internen Austausch verbunden.

Tätigkeitsbeschreibung

Das Aufgabenfeld umfasst die Zusammenarbeit im Projektteam des IDF und mit den Projektpartnern der laufenden beiden Forschungsvorhaben SE²A und E4A sowie die interne und externe Kommunikation und Verwertung der Ergebnisse mittels Design Methoden, um die genannten Ziele zu erreichen. Des Weiteren umfasst es u.a. Recherche, Trendanalysen, Entwickeln von Szenarien und Transformationspfaden und die (Weiter-)Entwicklung von Storylines. Erarbeitung von Konzepten zur systematischen Einbindung von Expert*innen und Zivilgesellschaft, Gestaltung und Moderation von Workshops, Präsentation und Publikation von Ergebnissen für die wissenschaftliche Fachöffentlichkeit und für den inter- und transdisziplinären Projektkontext.

Kenntnisse der neueren *More-Than-Human-Design* Ansätze, der Komplexitätsforschung, des Storytellings oder Bereitschaft, sich in diese einzuarbeiten sowie Erfahrungen und Kompetenzen in inter-/transdisziplinären Kooperation sind von Vorteil.

Wesentliche fachliche Anforderungen sind:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master) im Bereich Design- oder Transformationsforschung oder einem anderen für die Aufgabe qualifizierenden Abschluss
- Fundierte Kenntnisse zu Grundlagen der Designtheorie
- Erfahrung im Umgang und der Anwendung von Designmethoden für *Forschung durch Design* sowie der Auswertung sind von Vorteil
- Die Bereitschaft sich für den inter-/transdisziplinären Austausch in die jeweiligen Fachgebiete einzuarbeiten
- Erfahrung in der Moderation von Workshops
- Verhandlungssicheres Deutsch und Englisch
- Gute Kenntnisse in MS-Office und Adobe Creative Cloud oder Bereitschaft sich diese anzueignen
- Erfahrungen im Erstellen qualitativer und/oder quantitativer System-Modelle sind wünschenswert

Persönliche Anforderungen sind:

- Ein hohes Maß an Eigeninitiative und Selbständigkeit einerseits, sowie andererseits die Fähigkeit zur effektiven Zusammenarbeit in einem heterogenen Team
- Die Fähigkeit, sich in konfliktreichen Forschungs- und Handlungsfeldern als Forscher*in konstruktiv zu verhalten
- Die Bereitschaft zum Erlernen neuer Methoden und zum Erarbeiten neuer Themenfelder
- Ein zielorientierter Arbeitsstil und kritische Urteilsfähigkeit
- Organisationsgeschick sowie gutes Zeitmanagement
- Freude am wissenschaftlichen Arbeiten
- Neugierde und Interesse an Zukunftsthemen und Zukunftsforschung

Was Sie erwartet:

- Die Zusammenarbeit in einem hochmotivierten Team mit der Chance sich mit eigenen Ideen einzubringen und fachlich weiterzuentwickeln
- Angewandte wissenschaftliche Forschungsprojekte
- Innovative und spannende, gesellschaftlich relevante Themen

- Ein inspirierender disziplinübergreifender Austausch mit den beteiligten Forschungspartnern

Die HBK Braunschweig bietet außerhalb dieser Projektstelle grundsätzlich die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion).

Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich gerne per E-Mail bei:

Maren Ohlhoff [m.ohlhoff@hbk-bs.de] oder Stefanie Ollenburg [s.ollenburg@hbk-bs.de]

Weitere Informationen über das Institut, die Hochschule sowie die Projekte finden Sie unter: <https://www.hbk-bs.de/institute/designforschung>

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig fördert Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und tritt für Geschlechtergerechtigkeit und personelle Vielfalt ein. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist ggf. beizufügen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) ausschließlich in digitaler Form (in einer zusammenhängenden Datei im PDF-Format), bis zum **17.10.2022** unter Angabe der Kennziffer auch im E-Mail-Betreff: **IDF_SE2A-E4A-WiMi-2022** ausschließlich per Mail an: Bewerbung@hbk-bs.de.

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen in anderen Dateiformaten oder Links zu weiteren Unterlagen nicht berücksichtigt werden. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Zum Zwecke der Personalauswahl werden auf der Grundlage von § 88 NBG (Beamt*innen) bzw. auf der Grundlage von § 12 NDSG i.V.m. § 88 NBG (nicht beamtete Beschäftigte) personenbezogene Daten verarbeitet. Im Falle der Nichtauswahl werden die Bewerbungsunterlagen und sämtliche personenbezogenen Daten sechs Monate nach rechtskräftigem Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet bzw. gelöscht. Detaillierte Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie hier:

www.hbk-bs.de/hochschule/stellenausschreibungen-1